

So können Sie aktiv werden!

Wir als AGB haben es uns zur Aufgabe gemacht, in der Zeit, in der eine Handlung gegen die zunehmende Überwachung, z.B. mittels der RFID-Technologie, noch Sinn macht, aktiv zu werden und nicht den in unseren Augen grössten Fehler zu begehen, nämlich den Kopf in den Sand zu stecken. Dabei sind wir auf die Mitarbeit von Gleichgesinnten angewiesen. Selbstverständlich überlassen wir Ihnen die Wahl, ob Sie in unserer oder einer anderen Gruppierung mitwirken oder im Alleingang aktiv werden wollen. Wir haben nur diese eine Bitte an Sie: Bleiben Sie nicht stumm und setzen Sie Ihre Stimme ein, solange es noch möglich ist!

Katherine Albrecht und Liz McIntyre von der Organisation CASPIAN haben eine Liste zusammengestellt, die eine ganze Bandbreite von Aktivitäten anbietet, aus denen Sie sich aussuchen können, was das Richtige für Sie ist. **Kleine Schritte:**

Vermeiden Sie es, Produkte von Firmen zu kaufen, die RFID unterstützen! Durch das Zurückhalten Ihres Geldes von Firmen, die „Spychipping“ * (=ausspionieren mit Hilfe von RFID-Chips) unterstützen, können Sie Druck auf sie ausüben, verantwortlich zu handeln und Sie senden dadurch ebenso eine mächtige Botschaft an andere. (Die Spychips Webseite www.spychips.com bietet immer neueste Informationen an, welche Firmen dafür bekannt sind, RFID einzusetzen.)

Auszüge, frei übersetzt aus “

Spychips: how major corporations and government plan to track your every move with RFID” von

Albrecht Katherine and Liz McIntyre, 2006, London: Penguin.

Bezahlen Sie bei Einkäufen in bar!

Einkäufe mit anonymem Bargeld zu bezahlen (und ohne Shopping Cards etc) ist einer der besten Wege, Ihre Privatsphäre zu schützen. Ausserdem senden Sie dadurch eine Botschaft, dass wir Bargeld brauchen und benutzen möchten. Wenn wir es nicht benutzen, könnten wir es verlieren.

Kaufen Sie nicht bei Geschäften ein, die eine Treuekarte erfordern!

Dadurch öffnet man die Tür für Marketingstrategen und Regierungs-agenten, die Ihre Einkaufsgewohnheiten sehen und sich dadurch ein intimes Bild Ihres Lebens ausmalen können.

Geben Sie etwas auf, das Sie lieben!

Wenn Sie nur schon einen Artikel aufgeben, der von einer RFID unterstützenden Firma hergestellt wird, können Sie schon Einfluss ausüben und haben das Gefühl, etwas getan zu haben.

Deaktivieren oder entfernen Sie jeden RFID-Chip von Produkten, die Sie kaufen!

Wenn Sie wirklich einen Artikel kaufen müssen, der einen Spychip erhält, stellen Sie sicher, dass Sie diesen deaktivieren oder entfernen – am besten noch, bevor Sie das Geschäft verlassen.

Lehren Sie Ihre Kinder den Wert der Privatsphäre – sowohl durch Worte als auch durch Ihre Taten!

Moderate Schritte:

Schreiben Sie an Firmen, die RFID unterstützen, und berichten Sie, wie Sie sich fühlen!

Firmen gibt es nur, weil es uns Kunden gibt – nicht andersherum. Wenn Firmen merken, dass die Kunden ihre aufdringlichen Praktiken ablehnen, werden sie zuhören – oder ihre Kundschaft verlieren.

Schreiben Sie Leserbriefe an Zeitungen, Kommentatoren, Radiomoderatoren oder ans Fernsehen!

Lassen Sie diese wissen, dass Sie gegen RFID sind.

Diskutieren Sie das Thema in Ihrem Firmen- oder Organisations-Newsletter

!Informieren Sie sich über RFID und die damit verbundenen Gefahren und verfassen Sie Texte zu diesem Thema. Egal, was Sie schreiben, es wird eine Neuigkeit für die meisten Ihrer Kollegen sein.

Nehmen Sie an einem RFID Protest teil!

Informieren Sie sich bei uns über geplante Proteste in Ihrer Umgebung (wenn es keinen gibt, sehen Sie unter „Kühne Schritte“ nach und organisieren Sie selbst einen Protest).

Bringen Sie unbenutzte Produkte zurück, die Sie von Firmen gekauft haben, die RFID unterstützen, und erklären Sie, warum Sie diese Produkte zurückbringen!

Warum das Risiko eingehen, einen nicht ausgewiesenen Spychip mit nach Hause zu bringen? Ihr Umtausch wird eine mächtige Botschaft an die Spychipper senden: Verzichtet auf RFID oder verliert eure Kunden. In einigen Fällen kann der Umtausch von Produkten sogar effektiver sein, als sie gar nicht erst zu kaufen.

Belehren Sie Ihre Kinder, Familie, Freunde und Arbeitskollegen über die Gefahren von RFID!

Benutzen Sie die Informationen unserer Seite oder fordern Sie weiteres Info-Material an.

Senden Sie uns Ihre Hinweise über RFID Vorrichtungen, die Sie in Produkten gefunden haben, sodass wir andere informieren können!

Aber zuerst: Versichern Sie sich, dass Sie keine EAS Anti-Diebstahl Einrichtung gefunden haben. Das können Sie normalerweise an dem verräterischen Microchip feststellen, der bei einem Spychip an eine Antenne angeschlossen ist. Dies ist bei einer Anti-Diebstahleinrichtung nicht der Fall.

Schreiben Sie an Ihre Bundes- oder Landesgesetzgeber!

Wir haben ein Recht zu wissen, wenn Produkte Verfolgungsvorrichtungen enthalten, die unsere Privatsphäre gefährden oder unsere Prinzipien verletzen. Sagen Sie den Politikern, dass Sie möchten, dass sie eine Auszeichnungs-Gesetzgebung verabschieden, wie der von CASPIAN vorgeschlagene „Right to Know Act“, der uns ermöglichen soll, unsere eigenen Entscheidungen über RFID zu treffen. Sie können auch Gesetzgebern die Seite empfehlen. Aber, auch wenn diese uns helfen können bei der Frage der Auszeichnung, verlassen Sie sich nicht darauf, dass sie das Problem lösen. Dieser Kampf ist unsere Sache! **Kühne**

Schritte:

Organisieren Sie einen friedlichen RFID-Protest!

Lassen Sie Einzelhändler und Hersteller Beweise sehen, dass es Missfallen gegen ihre Pläne gibt. Wir helfen Ihnen auch, Ihre Veranstaltung bekannt zu machen, wenn Sie uns im Vorfeld informieren.

Tragen Sie ein RFID-Protest-T-Shirt an öffentlichen Orten und verbreiten Sie die Nachrichten über RFID mit den Menschen, die sich für Ihre Botschaft interessieren!

Sie werden erstaunt sein, wie viele Menschen an diesem Thema interessiert sind, wenn Sie ihnen eine Chance geben darüber zu reden. Aber, machen Sie zuerst Ihre Hausaufgaben, sodass Sie auch Fragen beantworten können, die unvermeidbar auftauchen werden, wenn Sie öffentlich so ein T-Shirt tragen.

Organisieren Sie öffentliche Vorträge!

Seien Sie kreativ und machen Sie auf das Thema aufmerksam!

Drucken Sie ein paar Flyer von unserer Webseite aus und bringen Sie sie auf schwarzen Brettern an: in Waschsalons, Supermärkten, Unigeländen, Kirchen und anderen Plätzen, die Möglichkeiten zur Befestigung anbieten. Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.